

Antwort des 1. Bürgermeisters Rolf Zeitler auf die Anfrage der Grünen-Vertreter im Stadtrat Unterschleißheim zur Veranstaltung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel auf Lohhofer Volksfest am 1. Juni 2009

Verehrte Frau Huber,
verehrter Herr Weidner,

Ihre in der Stadtratssitzung vom 14.05.09 eingebrachte Anfrage zum Besuch der Bundeskanzlerin beim Lohhofer Volksfest 2009 und Ihre ergänzenden Hinweise vom 01.06.09 beantworte ich wie folgt:

1. Wer hat diese Wahlveranstaltung des CSU-Kreisverbandes auf dem Volksfest genehmigt?

Die Veranstaltung wurde auf entspr. Antrag des CSU-Kreisverbandes vom Festwirt Herrn Vorholzer als verantwortlicher Betreiber und Eigentümer des Festzeltes genehmigt. Gegen die Zurverfügungstellung des Zeltes für diesen Zweck wurden vom Ersten Bürgermeister nach vorheriger Rückfrage des Wirtes keine Bedenken erhoben, insbesondere deshalb, weil die Stadt bzw. deren Eigenbetrieb Forum über die entsprechende Umsatzvergütung aus dem deutlich erhöhten Bierzeltumsatz durch zusätzliche Einnahmen profitiert.

2. Auf welcher Grundlage wurde diese Entscheidung getroffen?

Da die Veranstaltung zwar öffentlich zugänglich, jedoch kein offizieller Programmpunkt des 58. Lohhofer Volksfestes war und mithin in die Eigenzuständigkeit des Festwirtes fiel, war eine Entscheidungsgrundlage sowie Beschlussfassung eines städtischen Gremiums nach der Geschäftsordnung des Stadtrates nicht vorgesehen und somit entbehrlich.

Im Vertrag mit dem Festwirt findet sich darüber hinaus auch kein Zustimmungsvorbehalt der Stadt für derartige Veranstaltungen im Festzelt, dieser ist somit grundsätzlich in seiner Entscheidung frei, ob und welche Veranstaltungen stattfinden.

3. Wer hat die Kosten der Einnahmen aus der Bereitsstellung des Zeltes festgelegt und wer bekommt diese ?

Die Bereitstellung erfolgte durch den Festwirt kostenlos, direkte Einnahmen hieraus wurden also nicht erzielt. Die Überlassung durch den Festwirt basierte ausschließlich auf seinem erhöhten Getränke- und Speisenumsatz infolge des vollbesetzten Zeltes.

4. Wer trägt die Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen der Veranstaltung ?

Die Organisation der Sicherheit und aller sonstigen im Zusammenhang stehender Maßnahmen sowie die Kostentragung ist stets Sache des Veranstalters (hier: CSU-Orts- und Kreisverband mit CSU-Landesleitung in Abstimmung mit der Bayer. Staatskanzlei und dem Bundeskanzleramt). Da die Stadt hiervon in keiner Weise tangiert bzw. betroffen war, ist diese Fragestellung irrelevant und damit obsolet.

5. Mit welchen Einschränkungen hat die Bevölkerung zu rechnen ?

Das Festzelt innerhalb und auf der Terrasse war grundsätzlich für jedermann jederzeit vor,

während (soweit personenzahlmäßig nach Versammlungsstättenverordnung noch zulässig) und nach der Veranstaltung zugänglich, ebenso der Vergnügungspark im Freigelände. Einschränkungen waren somit nicht vorhanden.

6. Wurde von der Verwaltung auch das BallhausForum für die Veranstaltung angeboten, da dies eine zusätzliche Einnahme für die Stadt dargestellt hätte ?

Der Veranstalter hatte zu keinem Zeitpunkt das BallhausForum für diese Veranstaltung nachgefragt, weshalb auch keine Notwendigkeit zum Angebot bestand.

Nachdem der Stadt weder eine Entscheidungszuständigkeit über die Durchführung der Veranstaltung oblag, noch irgendwelche Kosten in diesem Zusammenhang von ihr zu tragen sind, erübrigen sich weitergehende Ausführungen zu Ihrem zusätzlichen Schreiben vom 01.06.09.

Parteiveranstaltungen werden und wurden also weder im vorliegenden Falle noch in sonstiger Weise von der Stadt in irgendeiner Weise mitfinanziert, was ihr auch eindeutig verwehrt wäre.

Wie Sie sich selber überzeugen konnten, waren rd. 4.000 Bürgerinnen und Bürger aus Unterschleißheim und der Region beim Besuch unserer Bundeskanzlerin zugegen, um sich dieses für unsere Stadt einmalige Erlebnis nicht entgehen zu lassen. Dies spricht dafür, dass eine Ablehnung eines Kanzlerbesuches nicht nur generell einen unfreundlichen Akt der gröblichen Unhöflichkeit dargestellt hätte, sondern sich auch gegen die Menschen vor Ort gerichtet hätte.

Es ist aus meiner Sicht unstrittig, dass das Festzelt des Lohhofer Volksfestes auch für den Besuch eines Bundeskanzlers aus den Reihen von Bündnis 90/Die Grünen oder einer anderen Partei zur Verfügung gestellt wird.

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen Ihre Fragen allumfassend beantwortet zu haben.

Die übrigen Stadtratsmitglieder und die Presse erhalten Abdruck dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Zeitler
Erster Bürgermeister